

Niederschrift über die Sitzung des beschließenden Stiftungssenats-Ausschusses
des Stadtrates Schongau am 26.02.2019

A) Öffentlicher Teil

Nr. 1

Heiliggeist-Spital-Stiftung;

Sachstand zum kleinen Personenaufzug; Information

Information durch Herrn Osterried, dass bei dem Personenaufzug aus dem Jahr 1987 nach bereits mehreren Reparaturen nun die komplette Türmechanik kaputt ist und der Verschleiß an den Aufzugsseilen und der Steuerung selbst für Laien sichtbar ist. Der Aufzug ist deshalb derzeit stillgelegt. Da dieser jedoch einer von zwei Personenaufzügen ist, wird er im Falle eines Stillstandes des anderen Aufzugs dringend benötigt. Haushaltsmittel wurden im Wirtschaftsplan nicht vorgesehen. Die Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 35.000,00 €.

Anfragen der Stiftungsratsmitglieder waren, ob der Aufzug dann mit Spiegel, Sprachansage und einer Rollstuhlfahrer freundliche Bedienungsleiste ausgestattet ist.

Beschluss:

Der Stiftungssenat beschließt, dem Stadtrat zu empfehlen, die Aufzugsanierung an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

Anwesend	für den Antrag/Vorschlag	gegen den Antrag/Vorschlag
9	9	0

Nr. 2

Heiliggeist-Spital-Stiftung;

**St. Anna Kirche: Sachstand zur Sanierung Turmfassade und Seitenaltar/äre;
Information und ggf. Beschlussempfehlung**

Information durch Herrn Osterried über den aktuell sehr bedenklichen Zustand der Seitenaltäre insbesondere des Schutzengelaltars und des unverändert schlechten Zustands des Turms. Das von Herr Sgoff (Restaurator) bereits im Vorjahr erstellte Sanierungskonzept für die Altäre wurde bereits im Vorfeld an die Stiftungsausschussmitglieder versandt.

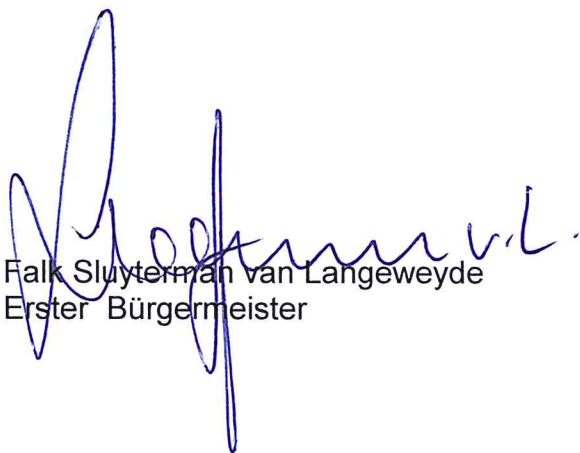
Klargestellt wird, dass die Diözese kein Interesse an dem Gebäude hat und sich nicht in der Pflicht sieht.

Es stellt sich die Frage zur weiteren Vorgehensweise, im Fall das Gefahr in Verzug ist, wie die Seitenaltäre behandelt werden und wie sich langfristige Nutzung des Kirchenschiffes gestalten soll.

Dem Städtischen Bauamt liegt ein Gesamtsanierungskonzept zur St. Anna Kirche vor. Lt. Herr Ola vom Städtischen Bauamt fehlen nur noch ca. 5%. Dieses soll vollständig abgeschlossen werden.

Derzeit wird der Zustand von Herr Osterried und Herr Kratz (Hausmeister) kontrolliert. Zukünftig soll die Bewertung über die Verkehrssicherheit 1-mal im Quartal und nach Sturm vom Städtischen Bauamt übernommen werden. Die Entscheidung über den notwendigen Aufwand zum Erhalt der Verkehrssicherheit liegt beim Bauamt.

Die Entscheidung über die weitere Nutzung und die Gesamtsanierung wird auf das Jahr 2021 geschoben.



Falk Sluyterman van Langeweyde
Erster Bürgermeister



Kathrin Thierauf
Niederschrift